

Die Dorn-Therapie (sanfte Wirbelbehandlung nach Dorn)

Im Idealfall ist unser Knochengeriüst symmetrisch, alle Wirbelkörper stehen exakt übereinander und die Gelenke passen perfekt ineinander. Die Realität entspricht diesem Idealbild immer seltener. Immer mehr Menschen lassen sich wegen Rückenbeschwerden und chronischer Schmerzzustände des Bewegungsapparates behandeln. Dazu kommen noch eine Vielzahl organischer oder psychischer Erkrankungen, deren Beschwerden ebenfalls auf Wirbel- und Gelenkverschiebungen zurück zu führen sind.

In der Dorn-Therapie werden Wirbel- und Gelenkfehlstellungen unter aktiver Mitarbeit des Patienten sanft eingerichtet. Gerade für chronisch Rückenranke bietet diese Methode eine Hilfe, aus dem Teufelskreis der immer wiederkehrenden Schmerzzustände herauszukommen.

Diese Therapie wurde von einem medizinischen Autodidakten aus einer uralten Volksmedizin weiterentwickelt. Dieter Dorn, der Begründer dieser Methode, wurde vor über 30 Jahren selbst von einem Hexenschuss geplagt. Er ist Sägewerkbesitzer und Bauer im Allgäu und ließ sich damals von einem Einheimischen die Wirbel zurechtrücken. Auf so einfache und schnelle Weise kuriert, wollte Dieter Dorn wissen, wie das funktioniert. Er ließ sich von dem Allgäuer Heiler einige Griffe zeigen und entwickelte ohne medizinische Kenntnisse diese Art des Wirbeldrückens weiter. Inzwischen hat er vielen Menschen mit Ischias- und anderen Rückenproblemen helfen können. Dabei machen die Patienten die Erfahrung, dass die Schmerzen sehr schnell verschwinden und meist nicht wieder auftauchen.

Darüber hinaus beschränkt sich die Dorn-Methode nicht nur auf die Korrektur von Wirbeln und Gelenken. Sie stellt ein ganzheitliches Konzept dar, das über die Beziehung der Wirbelsäule zu den inneren Organen, der Psyche und zu den Meridianen heilt. (Meridiane sind in der chinesischen Medizin Kanäle, in denen die Lebensenergie Qi fließt. Jeder Meridian ist einem Organ bzw. Organsystem zugeordnet.)

So hat jedes therapeutische Handanlegen an die Wirbelsäule Auswirkungen auf mehrere Ebenen. Die Dorn-Therapie berücksichtigt besonders, dass es sich nicht nur um ein bloßes, äußerliches Wirbelzurechtrücken handelt, sondern dass auch psychische und energetische Veränderungen hervorgerufen werden. Die sanfte Wirbelsäulentherapie legt besonderen Wert auf das Wort „sanft“. Die verschiedenen Griffe und Übungen werden zwar mit einer gewissen Kraft ausgeführt, trotzdem werden Sie feststellen, dass sich ein Wirbel oft eher in seine Ideallage „bitten“ lässt, als dass er gezwungen werden kann.